Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist «The English Speaking Club of Zurich».

Englisch plaudern mit netten Leuten

Blickpunkt Bei den Treffen des English Speaking Club of Zurich gibt es seit 60 Jahren nur eine Regel: Es wird ausschliesslich Englisch gesprochen. **Von Isabella Seemann**

Unterwegs zum Hallwylplatz im Kreis 4 reden sie noch Schweizerdeutsch. Sobald sie aber das Treppchen zum Restaurant Werdguet hinaufsteigen, sprechen sie Englisch, als könnten sie nichts anderes. Denn beim monatlichen Stammtisch gilt die Regel: «English only, please!» Als vor 60 Jahren der Schweizer Ableger der English Speaking Union (ESU) of the Common Wealth gegründet wurde, dies noch unter dem Patronat der englischen Königin, war Englisch zwar längst Weltsprache, aber hierzulande noch lange nicht obligatorisches Schulfach. Englisch sprachen in der Schweiz nur jene, die beruflich direkt mit Englischsprachigen zu tun hatten, vor allem im Tourismus und in der Aussenwirtschaft. Erst die starken englischen und amerikanischen Einflüsse auf die Jugendkultur mit der Popmusik, Werbung sowie Fachsprachen in Wissenschaften, Bankwesen, EDV, Fliegerei förderten seit den 1960er Jahren den täglichen Gebrauch des Englischen. Die ESU gab es in mehreren Schweizer Städten und in den 1970er Jahren wurde der Zürcher Club in English Speaking Club of Zurich umbenannt und erlangte völlige Eigenständigkeit.

Das Komitee des English Speaking Club of Zurich organisiert regelmässig Exkursionen und Besichtigungen wie hier ins Dampfzentrum in Winterthur – natürlich mit englischsprachiger Führung. *Bild: PD*

Im Laufe der Jahrzehnte veränderte sich der Schwerpunkt des Vereins. Heute ist Ziel und Zweck des Clubs, dass in ungezwungener Atmosphäre Menschen zusammenkommen, die gerne miteinander Englisch sprechen und gemeinsam in und um Zürich etwas Interessantes unternehmen. «Sinnvollerweise sollte das Mitglied in der Lage sein, bei normalen Unterhaltungen mitreden zu können», sagt Jürg Meier, Aktuar des Vereins und seit 25 Jahren Mitglied. «Und es sollte sich auch gerne mit anderen austauschen, schliesslich sind wir ein Speaking Club», ergänzt er augenzwinkernd. Der Postangestellte muss beruflich selten seine Englischkenntnisse anwenden, könnte aber jederzeit darauf zurückgreifen, dank der regelmässigen Pflege, ausserdem reist er gerne und viel, auch in angelsächsische Länder, und muss dann vor Ort nicht radebrechen und rumstottern, «das gibt mir ein gutes Gefühl».

Die meisten Mitglieder, derzeit sind es rund 60, haben eine Affinität zur englischen Sprache, zur Kultur oder sonst einen Bezug zu einem englischsprachigen Land und möchten dies lebendig halten.

Der Erfolg des Vereins liegt nicht zuletzt am Ideenreichtum des ehrenamtlichen Komitees des ESCZ, das zwei Mal monatlich Anlässe organisiert, wie Museumsexkursionen, aber auch Betriebsführungen, während denen seine Mitglieder Einblick in sonst verschlossene Türen erhalten. Das ist durchaus wortwörtlich zu verstehen: Sie besuchten sogar das Bezirksgefängnis Zürich – natürlich mit einem englischsprechenden Guide. «Was mich immer wieder freut: Vom Club profitieren nicht nur Zürcher oder wir ‹Locals›, die ihr Englisch pflegen können. Auch anglophone Mitglieder, also englischer Muttersprache abstammend, sind gerne bei uns, denn oft nur so haben diese überhaupt eine Verbindung zu uns ‹Locals›. Getreu dem Motto ‹Try us – You'll like us› ist jeder willkommen, mal am Open House at Werdgut vorbeizuschauen.»

Fakten und Zahlen

Gründung: 1963
Mitglieder: ca. 50
Jahresbeitrag: 60 Franken
Willkommen sind: Kontaktfreudige Englisch sprechende Menschen, egal, was deren Muttersprache ist. Alter, Nationalität, Religion oder politische Gesinnung spielen dabei keine Rolle.
Nächste Anlässe:
26.9.2023: Open House in unserem Stammlokal, Restaurant Werdguet in Wiedikon
12.10.2023: englischsprachige private Führung durch die Sonderausstellung Repair Revolution im Museum für Gestaltung (Toni-Areal)
Weitere Infos: www.escz.ch

Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:
redaktion@tagblattzuerich.ch